

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitsetze R. Pfg. 20,
 die 60 mm breite Reklamesetze R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamesetze
 R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 50, 70 u.
 R. M. 1.-, / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 85.

Donnerstag, 26. März 1925.

59. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater
 befinden sich auf Seite 2

Aus dem Kurhaus.

Opernabend.

Das Abonnementskonzert heute Donnerstagabend
 findet als „Opernabend“ statt. Leitung Musikdirektor
 Hermann Jmer.

Der Lichtbilder- und Filmvortrag

des Marinebaurats Engberding am Sonntag, abends
 8 Uhr, im kleinen Saale behandelt das aktuelle Thema
 „Die Amerikafahrt des L. Z. 126“. Der Redner
 wird auch auseinandersetzen, wie man in wenigen
 Jahren mit Grossluftschiffen über die Ozeane und Eis-
 wüsten des Nordpols einen regelmäßigen Luftschiff-
 verkehr einrichten kann, wobei die Inneneinrichtung der
 Schiffe an Hand interessanter Bilder gezeigt wird. Ein-
 gehend wird auch über die berühmte Ostafrikafahrt des
 Marineluftschiffes L. 59 im Kriege von Janboli in
 Bulgarien nach Chartum und zurück berichtet, wie man
 überhaupt hochinteressantes über die Zukunftsaussichten
 des Verkehrs mit Luftschiffen und Fahrzeugen hören
 wird, desgleichen über die zukünftige Bedeutung der
 Kriegsluftschiffe und über die Tatsache, dass für Deutsch-
 land Kriegsluftschiffe nicht mehr in Betracht kommen,
 sondern ausschliesslich Verkehrsfahrzeuge, ferner hoch-
 interessante Einzelheiten aus der technischen Ent-
 wicklung der Luftschiffe, die aber niemals etwa tech-
 nisch gelehrt oder langweilig sind, sondern die Zuhörer
 dauernd in grösster Spannung halten. Der Vorverkauf
 hat bereits an der Tageskasse des Kurhauses begonnen.

Zykluskonzert.

Wie nicht anders zu erwarten, hat der Vorverkauf zu
 dem am Freitag dieser Woche stattfindenden XI. Zyklus-
 konzert mit Frau Elly Ney als Solistin bereits ausser-
 ordentlich stark eingesetzt. Die billigen Plätze sind
 bereits ausverkauft, es sind nur noch Karten zu 4 und
 5 Mark vorhanden. Die Künstlerin kehrt soeben von
 einer ausländischen Tournee zurück, auf welcher sie
 ungewöhnliche Triumphe gefeiert hat. Sie ist, wie wohl
 hinreichend bekannt sein dürfte, die erste Pianistin
 Deutschlands und die Zugkraft ihres Namens hält unge-
 schwächt an, ein Zeichen, dass die Künstlerin auf der
 vollen Höhe ihres Könnens ist.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Schubert-Schumann-Abend betitelt sich das am
 kommenden Sonntag abends 8 Uhr im Kasino stattfindende
 II. Vereinskonzert des „Quartett-Verein Wiesbaden 1907“.
 Mitwirkende: Prof. Oscar Brückner (Cello), Fräulein
 Käthe Schlamp (Pianistin) Mainz, Heinrich Scherffius
 (Tenor) Mainz. Chorleitung: H. Scherffius, städtischer
 Gesanglehrer in Mainz. — Unter den zur Aufführung
 kommenden Chorwerken seien genannt: „Ruhe, schönstes
 Glück der Erde“, „Sanctus“, „Der Entfernten“ von
 Schubert, „Ritornell“, „Der träumende See“, „Die Minne-
 sänger“ von Schumann.

— Staatstheater. In dem neuen Lustspiel „Kreuz-
 feuer“ von Rudolf Presber und Leo Walter Stein spielen
 die beiden jungen amerikanischen Ehepaare: Hilde
 Wernburg und Paul Breitkopf, Elfriede Nowack und
 Kurt Sellnick. — In der heute Donnerstag stattfindenden
 Aufführung von „Tristan und Isolde“ singt Anna
 Karasek vom Nationaltheater in Mannheim die „Isolde“.
 — Die nächste Aufführung von Shaws „Heilige
 Johanna“ ist für morgen Freitag bei aufgehobenen
 Stammkarten vorgesehen. — Am Samstag, den 28. d. Mts.,
 geht bei aufgehobenen Stammkarten die Operette „Der
 Vogelhändler“ in Szene. — Am Sonntag, den 29. d. Mts.,

findet in Stammreihe E eine Wiederholung des neu-
 inszenierten „Figaro“ statt. Den „Grafen“ singt Fritz
 Krenn, „Figaro“ Franz Biehler, „Gräfin“ Edit Maerker.
 Die weitere Besetzung ist unverändert geblieben. Die
 musikalische Leitung hat Artur Rother. — Vielfachen
 Wünschen entsprechend findet am Sonntag, den
 29. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, im „Kleinen Haus“ eine
 Aufführung der beliebten Posse „Der Jongleur“ statt.
 Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbadener Erinnerungstage.

26. März 1844: Herzog Adolph von Nassau hält mit
 der neuvermählten Herzogin Elisabeth, Grossfürstin von
 Russland, feierlichen Einzug in die Landeshauptstadt Wiesbaden.
 Herzogin Elisabeth starb bereits nach Jahresfrist am 27. Januar
 1845. Als Mausoleum liess der Herzog die Griechische Kapelle
 errichten.

— Kurhauskarten für Einwohner. Die beliebten
 Sommerkarten werden auch in diesem Jahr vom 25. d. Mts.
 mit Gültigkeit vom Tag der Lösung ab ausgegeben. In
 entgegenkommender Weise wird den Abonnenten frei-
 gestellt, die Preise ganz oder in Raten zu bezahlen. In
 beiden Fällen bleiben sich die Preise gleich. (Siehe auch
 Anzeige in diesem Blatt.)

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE

PARK-BAR

PARK-CABARET

PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

— Ernennung. Geh. Regierungsrat Franz Dröge, der
 frühere Vertreter des Regierungspräsidenten, ist durch
 Beschluss des Direktorenrates des Institutes für Wirt-
 schaftswissenschaft der Universität Frankfurt a. M. zum
 Ehrenmitglied dieses Institutes wegen seiner Verdienste
 um die Wirtschaftswissenschaft ernannt worden. Dröge
 war während des Krieges der Vorsitzende der Rhein-
 Mainischen Lebensmittelstelle zu Frankfurt a. M.

Sport.

— Zwei neue Damenschwimmer-Weltrekorde. In
 Neu York wurden zwei Weltrekorde im Damenschwimmen
 aufgestellt, und zwar von Gertrud Eberle im 250 Yard-
 Freistilschwimmen mit 3:14.6 und von Frl. Geraghty im
 100 Meter-Damenbrustschwimmen mit 1:38.4.

— Kartell des Deutschen Automobilklubs. In den
 Berliner Räumen des Automobilklubs von Deutschland fand
 die Delegiertenversammlung des Kartells der Deutschen Auto-
 mobilklubs in Anwesenheit von 60 Delegierten statt. Zum
 Vorsitzenden der engeren Kartellvertretung und zugleich des
 obersten Schiedsgerichtes des Kartells wurde Konteradmiral a. D.
 Rampola gewählt und zu Mitgliedern v. Radowitz (A. V. D.),
 Westdarp (Norddeutscher A.-K.), Petitjean (Wies-
 badener A.-K.), Hermann (Pommerscher A.-K.), Dr. Dietz
 (Magdeburger A.-K.), Schmierer (Württembergischer A.-K.). Einem
 Antrage des Wiesbadener Automobilklubs folgend, wurde
 beschlossen: Neugründungen von Sektionen bedürfen, sofern
 einer der interessierten Klubs Widerspruch erhebt, der Ge-
 nehmigung durch den Kartellsausschuss. Der endgültige Termin-
 kalender des A. V. D. und seiner Kartellklubs wird nach der
 am Montag, 23. März, bevorstehenden Terminbesprechung des
 A. V. D. mit dem A. D. A.-K. und dem D. M. V. veröffentlicht
 werden. Zwischen diesen Korporationen haben bereits dies-
 bezügliche Besprechungen stattgefunden, die jedoch noch zu
 keinem befriedigenden Ergebnis geführt haben.

Reise und Verkehr.

drb. Der Autoverkehr in der Schweiz. In der
 Schweiz untersteht die Wegpolizei den Kantonal-
 regierungen. Nur dadurch ist es möglich, dass zur Zeit
 die Frage des Automobilverkehrs in den einzelnen
 Kantonen sehr verschieden geregelt ist. Am radikalsten
 ist der Kanton Graubünden vorgegangen der jeden
 Autoverkehr auf den kantonalen Landstrassen gesetzlich
 verboten hat. In anderen Kantonen hat man einzelne
 Strassen für den Verkehr freigegeben. In den die Auto-
 mobilfrage so rigoros behandelnden Kantonen hat nun-
 mehr eine Gegenbewegung eingesetzt. Man will durch
 Volksabstimmung eine Milderung der Vorschriften für
 den Automobilverkehr herbeiführen und die an-
 stössigsten Verordnungen ausser Kraft setzen. Auch in
 Graubünden sollen die Hauptverkehrswege für den Auto-
 verkehr wieder freigegeben werden; überdies soll für
 die Zwecke des Sanitätsdienstes, des Strassenunterhaltes,
 des Polizeidienstes und zur Hilfeleistung bei Unglücks-
 fällen der Verkehr mit Motorfahrzeugen aller Art auf
 sämtlichen Strecken wieder gestattet werden.



Die schöne Umgebung Wiesbadens. — Sonnenberg mit Burgruine.

Pelzmäntel
 Pelzjacken
 Pelzcapes

GEORG A. SCHNEIDER

gegenüber dem Kochbrunnen
 TAUNUSSTRASSE 9.

Werkstätten für vornehme Pelzkonfektion

Pelzfutter
 Pelzbesätze
 Pelzkolliers

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 26. März 1925.

Nachmittags 4 Uhr:

**Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters**

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Si j'étais roi“ A. Adam
2. Nell Guyn-Tänze E. German
3. Czardas L. Grossmann
4. Phönixschwingen, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
6. a) Traumbild, b) Tanz der Gnomen F. v. Blon
7. Potpourri aus „Die Geisha“ S. Jones

Abends 8 Uhr:

**Abonnements-Konzert
Opern-Abend**des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
3. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet
4. Fantasie aus „La Traviata“ G. Verdi
5. Walzer aus „Eugen Onégin“ P. Tschalkowsky
6. Tonbilder aus „Die Walküre“ R. Wagner

Wochenübersicht

Freitag, den 27. März

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XI. Zyklus-Konzert

Samstag, den 28. März

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Symphoniekonzert

Sonntag, den 29. März

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder- und Filmvortrag

Marinebaurat Engberding:

**„Das deutsche Luftschiff in
Vergangenheit, Gegenwart
und Zukunft“.****Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus**

Donnerstag, den 26. März 1925.

81. Vorstellung. 20. Vorstellung. Stammreihe D

Tristan und Isolde

In drei Aufzügen von Richard Wagner.

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Tristan Christian Streib	
Isolde Anna Karasch a. G.	
König Marke Alex. Noskiewicz	
Kurwenal Fritz Krenn	
Brangäne Lilly Hass	
Melot Karl Köther	
Ein Hirt Theo Zentes	
Steuermann Hans Zeiler	
Stimme des Seemanns Ludwig Hoffmann	

Schiffs- und Ritter, Frauen und Dienerinnen.
Musikalische Leitung: Arthur Rother.

Anfang 6 Uhr.

Ende 10 1/2 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Grosses Haus**

Freitag, den 27. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Die heilige Johanna

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 28. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Der Vogelhändler

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 29. März, Stammreihe E:

Figaros Hochzeit

Anfang 7 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden**Kleines Haus**

Donnerstag, den 26. März 1925.

19. Vorstellung. 77. Vorstellung. Stammreihe V.

Und das Licht scheint in der Finsternis

Schauspiel in 4 Akten (5 Bildern) von Leo Tolstoi.

Deutsch von August Scholz.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

Nikolaj Iwanowitsch Sarynzew Dr. Paul Gerhards	
Maria Iwanowna Sarynzewa, seine Gattin Thila Hummel	
Ljuba, ihre Tochter Hertha Gensmer	
Stepa, ihr Sohn Wolfgang Langhoff	
Wanja, ihre Tochter Erich Buschardt	
Alexandra Iwanowna Kochowzewa, Schwester von Maria Iwanowna Marie Doppelbauer	
Peter Semjonowitsch Kochowzew, ihr Onkel Hans Rodius	
Lisa, ihre Tochter Doris Voss	
Fürstin Tscheremschanowa Amalie Laudien	
Boris, ihr Sohn Paul Breitkopf	
Tonja, ihre Tochter Senia Nellon	
Alexander Michajlowitsch Starkowski August Mombert	
Wassilij Nikanorowitsch, ein junger Priester Gustav Albert	
Vater Gerasim Gustav Schwab	
Ein Tischler Hans Bernhöft	
General Paul Wiegner	
Adjutant Kurt Sellnick	
Oberst G. Lehmann	
Regimentsgeistlicher Max Andriano	
Oberarzt Gustav Schwab	
Regimentschreiber Hans Bernhöft	
Alexander Petrowitsch G. Lehmann	
Mitrofan Jermilytsch, Hauslehrer bei Sarynzew August Schwabe	
Kinderfrau Leon. Möhlendorfer	
Diener Edmund Kossig	

Die beiden ersten Bilder spielen auf dem Gute der Sarynzews, das 3. und 5. Bild in deren Stadthaus in Moskau, das 4. Bild in der Kanzlei eines Garde-Regiments in Petersburg.

Spielleitung: Dr. Hans Buxbaum.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schleim.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus**

Freitag, den 27. März, Stammreihe VI:

Don Pasquale

Anfang 7 1/2 Uhr.

Samstag, den 28. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male:

Kreuzfeuer

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 29. März

nachmittags 3 Uhr, bei aufgeh. Stammkarten:

Der Jongleur

Abends 7 1/2 Uhr bei aufgeh. Stammkarten:

KreuzfeuerMäntel / Kostüme / Kleider
Vornehme Mass-Anfertigung**J. HERTZ**

LANGGASSE 20

Moderne Kleiderstoffe
Aparate Seidenwaren**Hermann Knapp
WIESBADEN**Früchte- u. Lebensmittel-Grosshandlung
Büro und Engros-Lager: Friedrichstrasse 5
Verkaufslokal Marktplatz 3

Spezialität:

Rheinische Früchte-Konserven
und Braunschweiger Gemüse-Konserven
frische und getrocknete Früchte aus direkten
Importen.Leistungsfähigste Haus und vornehmste
Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotels,
Restaurants und Pensionen.Preislisten auf Wunsch zur Verfügung
Telefon 6458 Versand nach Auswärts.

Führendes Spezialhaus

Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. BedarfMesserschmiede
Großschleiferei**G. EBERHARDT, Hofmesserschmied**
gegr. 1858 Lang - 46 - gasse F. 6183**Kur-Heim****„Villa Rupprecht“**

Altrenommierte Fremdenpension

Sonnenberger Strasse 40

gegenüber dem Kurhaus und Staatstheater

Zentralheizung / Lift / Balkons / Garten / Bäder

Nach vollständiger Renovierung

wieder eröffnet

Erstklassige Verpflegung

Mäßig Preise

**HOTEL
QUISISANA**

Parkstr. 5 - Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am
Kurhaus und Kurgarten130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes warmes Wasser
und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock
Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger
Verpflegung von 12 G.-Mk. an.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.

Das grösste Spezialhaus Mitteleuropas für

Leinen- und Wäsche-Ausstattungen

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badzeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertage geschlossen

Badhaus zum Schützenhof
Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badzeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertage geschlossen.



Kurhauskarten.

Im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade werden Kurhausdauerkarten für die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1925 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2 cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Der Betrag für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten ist in 3 gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Betrag bei Lösung der Karte ganz zu entrichten. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten im Kalenderjahr 1925.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige		für 1/4 Jahr
für Einwohner die Hauptkarte	10.—	G.-Mk.
„ „ Beikarte	6.—	„
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.—	„
„ „ Beikarte	8.—	„
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	15.—	„
„ Vorortbewohner „ Hauptkarte	17.—	„
Fünzfingerringe nicht persönlich	35.—	„
Dutzendhefte	10.—	„

Wiesbaden, den 25. März 1925.

Der Magistrat.

Volle Pension von Mk. 8.— an

Kurbäder **Brunnenkuren**

Hotel Adler Badhaus

Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Pension Villa Primavera
Frankfurter Str. Nr. 8.

seit 1896 bestehend
ist wieder eröffnet und
empfiehlt sich den
Besuchern Wiesbadens

M. Rexroth
Inhaber.

Damen-Strümpfe
L. Schwenck
Mühlgasse 11/13
Wiesbaden

HERZ 18 Langgasse 18



Grösste Auswahl in eleganten

Strassen-Gesellschaftsschuhen-Neuheiten
* Etam-Strümpfe zu Originalpreisen *



Freitag, den 27. März:

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XL Zykluskonzert

Leitung: **Carl Schuricht**

Solistin: **Elly Ney** (Klavier)

Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Vortragsfolge: **Ludwig van Beethoven**

1. Grosse Fuge für Streichorchester, 2. Konzert

in Es-dur, 3. Symphonie Nr. 5, c-moll

Konzertflügel: Steinway & Sons; Alleinverträter

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33

Eintrittspreise: 1 1/2, 2 1/2, 3, 4, 5 Mk.

Sonntag, den 29. März:

8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder- und Filmvortrag
des Marinebaurat Engberding
„Das deutsche Luftschiff
in Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft“

Eintrittspreise: 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 Mk.

Täglich:

Bootfahrten auf dem Kurhausweiher!

WARTBURG
Schwalbacher Str. 51

GROSSES SCHÖNES RESTAURANT

Gut gepflegte Weine und Biere

Mittagessen 80 Pfg. — Mk. 1.10

Reichhaltige

Frühstücks- und Abend-Karte

JEDEN ABEND KONZERT

Ein nettes Plauderstündchen nach dem Theater

Ab 11 Uhr vorm. Den Apéritif

Der Treffpunkt aller Freunde

Alle Mitgesprächler in höchster Vollendung

Wie spielt das Original / Neues Schmaus / Wie Amüsant?

im: **LUCULLUS**

die vornehme Weinstube des guten Geschmacks

AM NOCHBRUNNEN, ECKE HOTEL ROSE

Tischbestellungen erbeten unter

TELEFON Nr. 6060.

Buchhandlung „Volksstimme“
Mauritiusstr. 5 / Tel. 3715

Das gute billige Buch



Hollimax 3 Pfg.

Granada 4 Pfg.

Tarzan 5 Pfg.

Lundetto 6 Pfg.



